



So soll die neue Kindertagesstätte an der Straße Am Sonnenhang aussehen. Ins Auge fällt die helle Ziegelfassade.

Visualisierung: Thomas Möhlendick

Drei Etagen und ein großer Garten

Wolfenbüttel Die Bauarbeiten an der Kita Am Sonnenhang gehen zügig voran.

Von Stephanie Memmert

Die Bauarbeiten an der neuen städtischen Kindertagesstätte an der Straße Am Sonnenhang liegen im Plan. Anfang nächsten Jahres sollen die Kinder der ehemaligen Kindertagesstätte Am Herzogtore, die derzeit in renovierten Räumen der Wilhelm-Raabe-Schule untergebracht sind, in den Neubau einziehen.

Das Besondere an dem neuen Kindergarten Am Sonnenhang ist der dreigeschossige Baukörper, auf den das Braunschweiger Architekten-Team Thomas Möhlendick und Petra Sandmann richtig stolz sind. „Auf diese Weise erreichen wir, dass wir eine möglichst große Außenfläche erhalten“, sagt Möhlendick.

Pate für die Außenfläche steht das Dillinger Modell aus Bayern. Das bedeutet unter anderem, dass die Außenfläche möglichst naturnah und kindgerecht gestaltet wird. Den Kindern sollen vielfältige Reize, Betätigungs- und Entwicklungsmöglichkeiten gegeben werden.

„Die Dreigeschossigkeit nimmt zudem die Bauweise des mehrgeschossigen alten Kindergartens Am Herzogtore wieder auf“, sagt

„Durch die Dreigeschossigkeit erreichen wir eine möglichst große Außenfläche.“

Thomas Möhlendick, Architekt der Kita Am Sonnenhang



Grund zur Freude haben (von links) Petra Sandmann, Bernd-Georg Kuder und Thomas Möhlendick: Der Neubau der Kindertagesstätte Am Sonnenhang macht gute Fortschritte. Man erkennt im oberen Bereich schon die helle Ziegelfassade. Anfang 2018 soll Einzug sein.

Foto: Stephanie Memmert

Möhlendick. Weil die beiden Obergeschosse jeweils zurück-springen, entstehen für die Kindertagesstätte und den Hortbereich Dachterrassen. Die Trennung zwischen Innen und Außen wird entsprechend der Reggio-Pädagogik aufgehoben. Ziel der Reggio-Pädagogik ist es, dass die Kinder sich individuell nach ihren Möglichkeiten entfalten und selbst verwirklichen sollen. Dabei lernen sie in Projekten, die ihre unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten fördern.

Obwohl das Gebäude eckig ist, ergibt sich aus der Anordnung der Krippe im Erdgeschoss nach Süd-Osten, der Kindertagesstätte im

ersten Obergeschoss nach Süden und dem Hort im zweiten Obergeschoss nach Westen eine Spiralform, die den Lauf der Sonne aufnimmt – passend zur Straße „Am Sonnenhang“. Die Architekten lächeln und Bernd-Georg Kuder, Leiter des Amtes für Hochbau und Versorgungstechnik der Stadt Wolfenbüttel nickt anerkennend.

IM ÜBERBLICK

Anzahl der Kinder: Insgesamt 125. 3 Krippengruppen à 15 Kinder, 2 Kitagruppen à 50 Kinder, 1,5 Hortgruppen à 30 Kinder.

Bausumme: 5,5 Millionen Euro.

Grundstück: 5000 Quadratmeter mit einer überbauten Fläche von 900 Quadratmetern.

Einzug: Voraussichtlich Anfang 2018.

Reden Sie mit!

Welche Vorschläge haben Sie für die neue Kita Am Sonnenhang in Wolfenbüttel?

wolfenbuettel.er-zeitung.de